stadt Fürth

Beschlussvorlage

JgA/0757/2025

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	19.11.2025	öffentlich - Kenntnisnahme

Mitteilungen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Von den Mitteilungen wird Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Barrierefreiheit Jugendhäuser

Im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 07.05.2025 wurde (mit Beratungsfolge in den Bau- und Werkausschuss am 14.05.2025) die Verwaltung beauftragt, dort wo möglich, die Barrierefreiheit in den städtischen Jugendhäusern herzustellen bzw. zu verbessern. Die Planung und Umsetzung sollen schrittweise erfolgen. Die Prioritätensetzung erfolgt in Abstimmung zwischen den Referaten IV und V sowie der Abteilungen Jugendarbeit und der Gebäudewirtschaft**.**

Als erster Schritt wurde das **Jugendkulturhaus OTTO** ausgewählt, da hier insbesondere durch das **Fehlen eines Aufzugs** derzeit nicht alle Stockwerke barrierefrei zugänglich sind.

Am 15.10.2025 fand hierzu eine Besichtigung der Einrichtung durch die Gebäudewirtschaft Fürth (GWF) statt. Dabei wurde vereinbart, die Erkenntnisse zu den notwendigen Um- und Einbauten zu sammeln und eine Gesamtbetrachtung der Raumplanung vorzunehmen. Hintergrund ist, dass voraussichtlich ein Außenaufzug vorgesehen werden kann, der einen Zugang zu den einzelnen Stockwerken ermöglicht. Für seine Zugänglichkeit müssen aber Räume entfallen, die derzeit noch in der Jugendarbeit genutzt werden**.**

Ein weiteres Treffen zur Abstimmung der Planung und des weiteren Vorgehens ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Demokratie Leben

Im Jahr 2025 wurde durch die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ die im Förderprogramm „Demokratie leben!“ geforderte Situations- und Ressourcenanalyse in Auftrag gegeben. Die Erstellung erfolgte auf Basis von Interviews mit relevanten Akteurinnen und Akteuren. Der Abschlussbericht ist in Vorbereitung und wird durch das beauftragte Institut erstellt.

Die Mittel aus dem Aktionsfonds wurden vollständig abgerufen und kommen lokalen Projektträgern aus der Zivilgesellschaft zugute. Der Jugendrat hat zudem die formellen Voraussetzungen geschaffen, um künftig über den Jugendfonds entscheiden zu können, und ist bereit, entsprechende Projektanträge zu bearbeiten**.**

Darüber hinaus konnte die Vernetzung mit dem Bildungsbüro weiter ausgebaut und gemeinsam ein innenamtliches Netzwerk initiiert werden. Der Bildungsbeirat empfiehlt die Einrichtung eines „Steuerkreises Demokratiebildung“ zur Koordination und strategischen Weiterentwicklung der kommunikativen und kooperativen Netzwerkstrukturen aller Bildungsbereiche. Der Steuerkreis setzt sich zusammen aus Vertreter*innen des Bildungsbüros, der kommunalen Jugendarbeit, dem Stadtjugendring, Schulen/Schulamt und Einrichtungen der non-formalen Bildung. Die Aufgaben des Steuerkreises umfassen die Etablierung funktionierender Kommunikationskanäle, die Förderung des gegenseitigen Wissenstransfers sowie die wechselseitige Unterstützung in allen Fragen der Demokratiebildung. Zudem gehören die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen sowie die Initiierung und Begleitung von Pilotprojekten zu seinem Auftrag. Die Vorstellung erster Ergebnisse erfolgt im Laufe des Kalenderjahres 2026.

Insgesamt blickt die Abteilung Jugendarbeit mit Zuversicht auf die weitere Förderperiode bis 2032 und sieht in der Fortführung der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ mit dem Stadtjugendring und der mit dem Programm „Demokratie leben!“ verbundenen inneramtlichen Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro eine wertvolle Grundlage für die Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement und Demokratiebildung in Fürth.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen [x] nein [ ] ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten [ ] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt [ ] nein [ ] ja Hst. Budget-Nr. im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

x	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klima-wirkung	☐ 0 Keine oder ge-ringe Klimawir-kung	☐ + Positive Klima-wirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 04.11.2025

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Peschke, Luise
Telefon: (0911) 974 - 1510

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 19.11.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: